

Deutsch Klasse 11

Thema: Übung zur Zentralen Klausur (Einführungsphase) – Analyse eines literarischen Textes

Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 45,5 Note: _____

Unterschrift: _____



Viel Erfolg!

Teil A: Analyse eines literarischen Textes

Lesen Sie die Kurzgeschichte und **bearbeiten** Sie anschließend die Aufgaben 1 bis 7.

Material – Kurzgeschichte

Pfand

Kurzgeschichte von Jana Reiter (fiktive Autorin), erschienen 2024 in der Anthologie „Kleine Zeiten“

Jeden Morgen um zehn nach acht kam der Mann mit der einen Flasche. Tarik hörte ihn, bevor er ihn sah: das Schlurfen der Hausschuhe, die er auch im Januar trug, das leise Klirren, wenn er die Flasche aus der Manteltasche zog. Dann stand er vor dem Automaten, schob sie hinein und wartete. Der Automat summte, schluckte, druckte.
5 Fünfundzwanzig Cent.

„Kaputt“, sagte der Mann jedes Mal und klopfte gegen das Gehäuse. „Der nimmt sie wieder nicht.“

Der Automat nahm sie immer. Tarik wusste das, und der Mann wusste es vermutlich auch. Trotzdem kam Tarik jedes Mal aus dem Lager, wischte sich die Hände an der
10 Schürze ab und drückte auf den grünen Knopf, obwohl es nichts zu drücken gab. „Jetzt geht's wieder“, sagte er dann. Der Mann nickte, als hätte er nichts anderes erwartet, und erzählte. Vom Wetter, das früher ehrlicher gewesen sei. Von seiner Tochter in Kanada, die bald anrufen werde. Von den Tauben auf seinem Balkon, die er nicht füttern dürfe und trotzdem fütterte.

15 Tarik war neunzehn und hatte den Job seit dem Herbst. Er hatte sich vorgenommen, ihn nur so lange zu machen, bis er wusste, was er eigentlich wollte. Die anderen Aushilfen lachten über den Alten. „Dein Freund war wieder da“, sagten sie, und Tarik zuckte mit den Schultern. Freund. Er kannte nicht einmal seinen Namen.

Einmal, kurz vor Weihnachten, brachte der Mann statt der Flasche eine Mandarine mit. Er legte sie wortlos auf den Automaten, klopfte zweimal und ging. Tarik aß sie in
20 der Pause, langsam, Stück für Stück, und wusste nicht, warum ihn das so verlegen machte.

Im Februar blieb der Mann weg. Erst einen Tag, dann drei, dann eine Woche. Tarik ertappte sich dabei, wie er um zehn nach acht die Tür zum Lager offen ließ und
25 horchte. Der Automat summte für andere, für Leute mit vollen Kästen, die ihre Bons in die Jackentasche steckten, ohne aufzusehen. An der Kasse fragte er Frau Kessler, ob sie etwas wisse. Sie zuckte mit den Schultern. „Der wohnt irgendwo im Block hinter der Post. Glaub ich.“

Am achten Tag lag ein Pfandbon auf der Ablage neben dem Automaten.
30 Fünfundzwanzig Cent, gedruckt um 8:11 Uhr am Morgen des letzten Besuchs. Hatte der Mann seine Bons nie eingelöst? Tarik konnte sich nicht erinnern, ihn je an der Kasse gesehen zu haben. Er hielt den Zettel lange in der Hand. Das Papier war dünn, die Schrift schon ein wenig verblasst, wie bei allen Bons, die man zu lange aufhebt.

Er hätte ihn wegwerfen können. Stattdessen faltete er ihn zweimal und steckte ihn in
35 sein Portemonnaie, zwischen Führerschein und Busfahrkarte.

Am nächsten Morgen um zehn nach acht klopfte er selbst gegen das Gehäuse. Der Automat summte. Niemand sagte etwas.

- 1 **Kreuzen** Sie die drei Merkmale **an**, die zeigen, dass es sich um eine Kurzgeschichte handelt.

- | | |
|---|--|
| ☐ unvermittelter Einstieg | ☐ Moral am Schluss genannt |
| ☐ Alltagssituation, wenige Figuren | ☐ Handlung über viele Jahre |
| ☐ offenes Ende | ☐ ausführliche Figurenvorstellung |

___ / 3

- 2 **Formulieren** Sie den einleitenden Satz Ihrer Analyse. **Nennen** Sie Autorin, Titel, Textsorte, Erscheinungsjahr und das Thema.

___ / 3

- 3 **Prüfen** Sie die Aussagen zur Erzählweise. **Kreuzen** Sie je Zeile **an**.

Aussage	richtig	falsch
Die Geschichte wird von einem Er-Erzähler erzählt.	☐	☐
Das Geschehen wird überwiegend aus Tariks Sicht wahrgenommen.	☐	☐
Der alte Mann erzählt im Rückblick von seinen Begegnungen.	☐	☐
Die erzählte Zeit umfasst nur einen einzigen Vormittag.	☐	☐
In Z. 23 wird zeitraffend erzählt.	☐	☐
Der Erzähler kommentiert und bewertet die Figuren häufig.	☐	☐

___ / 3

- 4 **Bringen** Sie die Handlungsschritte in die richtige Reihenfolge. **Nummerieren** Sie von 1 bis 5.

Nr.	Handlungsschritt
	Tarik findet einen alten Pfandbon des Mannes und bewahrt ihn auf.
	Ein alter Mann bringt jeden Morgen eine Flasche und hält den Automaten für defekt.
	Tarik klopft selbst gegen den Automaten.
	Der Mann bleibt weg; Tarik wartet vergeblich auf ihn.
	Die Kollegen spotten über Tariks „Freund“.

___ / 2,5

- 5 **Charakterisieren** Sie Tarik: **Nennen** Sie zwei Eigenschaften und **belegen** Sie jede mit einem Zitat und Zeilenangabe.

Eigenschaft	Textbeleg (Zitat mit Zeilenangabe)

___ / 4

- 6 **Analysieren** Sie die sprachliche Gestaltung: **Bestimmen** Sie jeweils das sprachliche Mittel und **erläutern** Sie seine Wirkung.

Textstelle	sprachliches Mittel	Wirkung
„Der Automat summt, schluckte, druckte.“ (Z. 4)		
„Vom Wetter ... Von seiner Tochter ... Von den Tauben ...“ (Z. 12–14)		
„Freund.“ (Z. 18)		

___ / 6

- 7 **Deuten** Sie zentrale Textstellen.

a) **Erläutern** Sie, wofür der Pfandbon (Z. 29–33) steht.

b) **Deuten** Sie das Ende der Geschichte (Z. 36–37).

___ / 5

Teil B: Zitieren, Stellung nehmen, Analyse schreiben

8 Prüfen Sie, ob richtig zitiert wurde. **Kreuzen** Sie je Zeile **an**.

Aussage	korrekt	fehlerhaft
Tarik drückt den Knopf, obwohl es „nichts zu drücken gab“ (Z. 10).	☐	☐
Der Mann behauptet, der Automat „nehme sie wieder nicht“ (Z. 6–7).	☐	☐
Tarik steckt den Bon „zwischen Führerschein und Busfahrkarte (Z. 35).“	☐	☐
Die Kollegen nennen den Alten spöttisch Tariks „Freund“ (Z. 17).	☐	☐

___ / 2

9 **Setzen** Sie sich mit der Leserstimme **auseinander**. **Nehmen** Sie begründet **Stellung** und **stützen** Sie Ihre Position mit mindestens zwei Textbezügen.

„Eine nette, aber harmlose Geschichte: Ein junger Mann ist freundlich zu einem alten Mann, dann ist der alte Mann weg. Mehr passiert nicht. Mit dem Leben von Jugendlichen heute hat das wenig zu tun.“

Leserstimme aus einem Online-Forum zur Anthologie (fiktiv)

___ / 5

10 **Verfassen** Sie auf einem gesonderten Blatt eine zusammenhängende Analyse der Kurzgeschichte (ca. 500 Wörter). Nutzen Sie Ihre Ergebnisse aus den Aufgaben 1 bis 9.

- Einleitung mit Basisinformationen und Deutungshypothese
- **Fassen** Sie den Inhalt knapp **zusammen** und **untersuchen** Sie Erzählweise, Figuren, Sprache und Symbolik.
- Belegen Sie Ihre Aussagen mit Zitaten und Zeilenangaben; Schluss mit Überprüfung der Deutungshypothese.

___ / 12

Lösung: Übung zur Zentralen Klausur (Einführungsphase): Analyse eines literarischen Textes

Insgesamt sind 45,5 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
45,5–41 P.	40,5–36,5 P.	36–30 P.	29,5–23 P.	22,5–14 P.	13,5–0 P.

Teil A: Analyse eines literarischen Textes

1 Kreuzen Sie die drei Merkmale an, die zeigen, dass es sich um eine Kurzgeschichte handelt. ☒ unvermittelter Einstieg ☐ Moral am Schluss genannt ☒ Alltagssituation, wenige Figuren ☐ Handlung über viele Jahre ☒ offenes Ende ☐ ausführliche Figurenvorstellung

3 / 3

- 4 **Bringen** Sie die Handlungsschritte in die richtige Reihenfolge. **Nummerieren** Sie von 1 bis 5.

Nr.	Handlungsschritt
4	Tarik findet einen alten Pfandbon des Mannes und bewahrt ihn auf.
1	Ein alter Mann bringt jeden Morgen eine Flasche und hält den Automaten für defekt.
5	Tarik klopft selbst gegen den Automaten.
3	Der Mann bleibt weg; Tarik wartet vergeblich auf ihn.
2	Die Kollegen spotten über Tariks „Freund“.

2,5 / 2,5

- 5 **Charakterisieren** Sie Tarik: **Nennen** Sie zwei Eigenschaften und **belegen** Sie jede mit einem Zitat und Zeilenangabe.

Eigenschaft	Textbeleg (Zitat mit Zeilenangabe)
hilfsbereit, einfühlsam	drückt den „grünen Knopf“, obwohl es „nichts zu drücken gab“ (Z. 10); spielt das Spiel des Mannes mit
auf der Suche, unentschlossen	macht den Job nur, „bis er wusste, was er eigentlich wollte“ (Z. 16)

Weitere mögliche Eigenschaften: unbeirrt gegenüber dem Spott der Kollegen („zuckte mit den Schultern“, Z. 18); aufmerksam und mitfühlend, er vermisst den Mann (Z. 23–24); nachdenklich („hielt den Zettel lange in der Hand“, Z. 32).

4 / 4

- 6 **Analysieren** Sie die sprachliche Gestaltung: **Bestimmen** Sie jeweils das sprachliche Mittel und **erläutern** Sie seine Wirkung.

Textstelle	sprachliches Mittel	Wirkung
„Der Automat summt, schluckte, druckte.“ (Z. 4)	Personifikation, Trikolon	Der Automat wirkt wie ein Lebewesen; der dreigliedrige, knappe Ablauf zeigt die gleichförmige, mechanische Routine des Morgens.
„Vom Wetter ... Von seiner Tochter ... Von den Tauben ...“ (Z. 12–14)	Anapher, Aufzählung	Die Wiederholung reiht die Erzählungen des Mannes aneinander und lässt sein Bedürfnis zu reden, also seine Einsamkeit, spürbar werden.
„Freund.“ (Z. 18)	Ellipse (Einwortsatz)	Das herausgehobene Wort zeigt, dass Tarik über die spöttische Bezeichnung nachdenkt; es betont den Widerspruch zwischen Nähe und Fremdheit.

6 / 6

7 Deuten Sie zentrale Textstellen.

a) **Erläutern** Sie, wofür der Pfandbon (Z. 29–33) steht.

Der nie eingelöste Bon zeigt, dass es dem Mann nicht um das Geld ging, sondern um die tägliche Begegnung und das Gespräch; er ist ein Symbol für die kleine, unausgesprochene Beziehung zwischen beiden. Das dünne, verblassende Papier steht für die Vergänglichkeit dieser Verbindung (und deutet an, dass der Mann vielleicht krank oder gestorben ist). Indem Tarik ihn aufbewahrt, hält er die Erinnerung fest.

b) **Deuten** Sie das Ende der Geschichte (Z. 36–37).

Tarik übernimmt die Geste des Mannes: Das Klopfen ist ein stilles Ritual der Erinnerung und zeigt, dass ihn die Begegnungen verändert haben. „Niemand sagte etwas“ betont die Leere und die Abwesenheit des Mannes; zugleich wirkt Tarik nun selbst ein wenig wie der einsame Alte. Das Ende bleibt offen: Was mit dem Mann geschehen ist, erfährt man nicht. Andere begründete Deutungen sind möglich.

5 / 5

Teil B: Zitieren, Stellung nehmen, Analyse schreiben

8 Prüfen Sie, ob richtig zitiert wurde. **Kreuzen** Sie je Zeile **an**.

Aussage	korrekt	fehlerhaft
Tarik drückt den Knopf, obwohl es „nichts zu drücken gab“ (Z. 10). wörtlich und grammatisch richtig eingebaut	☒	☐
Der Mann behauptet, der Automat „nehme sie wieder nicht“ (Z. 6–7). Wortlaut verändert (Original: „nimmt“), ohne Kennzeichnung	☐	☒
Tarik steckt den Bon „zwischen Führerschein und Busfahrkarte (Z. 35).“ Zeilenangabe gehört hinter das schließende Anführungszeichen	☐	☒
Die Kollegen nennen den Alten spöttisch Tariks „Freund“ (Z. 17). korrekt zitiertes einzelnes Wort	☒	☐

2 / 2

9 Setzen Sie sich mit der Leserstimme **auseinander**. **Nehmen** Sie begründet **Stellung** und **stützen** Sie Ihre Position mit mindestens zwei Textbezügen.

„Eine nette, aber harmlose Geschichte: Ein junger Mann ist freundlich zu einem alten Mann, dann ist der alte Mann weg. Mehr passiert nicht. Mit dem Leben von Jugendlichen heute hat das wenig zu tun.“

Leserstimme aus einem Online-Forum zur Anthologie (fiktiv)

Beispiel: Der Leserstimme ist nur teilweise zuzustimmen. Richtig ist, dass äußerlich wenig geschieht. Gerade darin liegt aber die Qualität der Kurzgeschichte: Kleine Gesten wie das Klopfen und der „grüne Knopf“ (Z. 10) zeigen Einsamkeit, Rücksicht und Nähe, ohne dass sie ausgesprochen werden. Auch mit Jugendlichen hat die Geschichte zu tun: Tarik ist neunzehn, sucht seinen Weg („bis er wusste, was er eigentlich wollte“, Z. 16) und muss sich gegen den Spott der anderen behaupten (Z. 16–17). Am Ende hat ihn die Begegnung verändert. Eine gut begründete Zustimmung ist ebenfalls möglich, wenn sie am Text belegt wird.

- 10 Verfassen** Sie auf einem gesonderten Blatt eine zusammenhängende Analyse der Kurzgeschichte (ca. 500 Wörter). Nutzen Sie Ihre Ergebnisse aus den Aufgaben 1 bis 9.
- Einleitung mit Basisinformationen und Deutungshypothese
 - **Fassen** Sie den Inhalt knapp **zusammen** und **untersuchen** Sie Erzählweise, Figuren, Sprache und Symbolik.
 - Belegen Sie Ihre Aussagen mit Zitaten und Zeilenangaben; Schluss mit Überprüfung der Deutungshypothese.

Beispiel-Hypothese: „Die Geschichte zeigt, dass eine flüchtige Alltagsbegegnung viel bedeuten kann und man ihren Wert oft erst erkennt, wenn sie fehlt.“

Erwartungshorizont (inhaltlich): Basisinformationen (Autorin, Titel, Textsorte, Jahr, Thema); knappe Inhaltsangabe im Präsens; Merkmale der Kurzgeschichte (unvermittelter Beginn, Alltag, wenige Figuren, offenes Ende); Er-Erzähler mit personalem Erzählverhalten aus Tariks Sicht, Zeitraffung beim Ausbleiben des Mannes; Figuren: der einsame Alte, der mit dem „kaputten“ Automaten einen Anlass zum Reden schafft, und Tarik, der mitspielt und sich vom Spott nicht beirren lässt; Leit motive (zehn nach acht, Klopfen, Summen des Automaten), die geschenkte Mandarine als Zeichen der Zuneigung und Symbol des Pfandbons; sprachliche Mittel wie Trikolon, Anapher und Ellipse mit Wirkung; Deutung des offenen Endes; Schluss mit Überprüfung der Hypothese, ggf. Bezug zur Leserstimme aus Aufgabe 9.

Erwartungshorizont (Darstellung): sinnvoller Aufbau aus Einleitung, Hauptteil und Schluss; Deutungen am Text belegt, korrekt zitiert mit Zeilenangaben; Fachbegriffe sicher verwendet; beschreibende und deutende Aussagen verknüpft statt nur aufgezählt; Präsens, sachlicher Stil, sprachlich richtig.